

Arbeitsbereich: Rettungs-, Notarztdienst,
Krankentransport, Sanitäts-
wesen, Kat. - Schutz

Tätigkeit: Rettung, Transport, ärztliche und nicht
ärztliche diagnostische + therapeutische
Maßnahmen, Routinebetrieb + Notkompetenz

Biologischer Arbeitsstoff

Mikroorganismen:

Bakterien	z.B. Enterokokken, E. Coli, Staphylokokken, Streptokokken, Salmonellen, MRSA, VRE, ESBL, MRGN, TBC, Clostridien,
Viren	z.B. Hepatitis A/ B/ C, HIV, Noro, Röteln, Masern, Rota, Herpes, SARS, MERS, COVID 19, hämorrhagisches Fieber, Influenza, ...
Pilze	z.B. Candida, Aspergillus, Cryptosporidien, ...
Parasiten	z.B. Scabies, Läuse, Flöhe, Amöben, ...

Gefahren für Mensch und Umwelt

Infektionen durch Mikroorganismen über folgende Aufnahmewege:



Aerogen:	Aufnahme von Bioaerosolen (Tröpfchen, Nebel, Stäube) über den Respirations- trakt (z.B. Husten/Niesen oder Erbrechen des Pat., Absaugen, Intubation, ...)
Kontamination, Schmierinfektion:	Direktkontakt zu Haut + Schleimhaut (z.B. verletzte, ekzematöse Haut, Wunden)
Inkorporation:	Aufnahme der Mikroorganismen über den Gastro- Intestinaltrakt
Parenteral, Inokulation:	Eindringen ins Gewebe (subcutan, intramuskulär) oder ins Gefäßsystem, z.B. Nadelstich- oder Schnittverletzungen

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Arbeitsstätte: - Vorgaben des **Hygieneplanes** und der **DGUV/TRBA** einhalten
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen
- Empfohlene und angebotene **Schutzimpfungen** annehmen



Arbeitsbereich: Im Fahrzeug und im Arbeitsbereich (Halle) nicht essen, nicht
trinken, nicht rauchen, keine Lebensmittel aufbewahren



Handschutz: - flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe, z.B. Nitril, Neopren,
bei möglichem Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder kontaminierten
Objekten
- Hautschutz- und Handschuhplan anwenden
- Kein Tragen von Uhren + Schmuck jeglicher Art an Händen und Unterarmen



**Augen-,
Gesichtsschutz:** Dicht schließende Schutzbrille oder Visierschutz, wenn mit dem
Verspritzen oder Versprühen von Körperflüssigkeiten zu rechnen
ist (z.B. offenes Absaugen intubierter, tracheotomierter Pat.,
Erbrechen, desorientierte, spuckende Pat., ...)



Atemschutz: bei aerogen übertragbaren Infektionen FFP 2/ 3 Masken tragen
s. Übersicht Schutz- und Hygienemaßnahmen bei Infektionstransporten
- MRSA: Mund-/Nasenschutz
- z.B. TBC : Halbmaske FFP 2
- virale Erkrankungen bei Aerosolierung: Halbmaske FFP 3
- Pocken, hämorrhagisches Fieber: FFP 3 – Maske, ggf. Vollschutzsystem
**Rücksprache mit dem Desinfektor
erforderlich!**



Arbeitsbereich: Rettungs-, Notarztdienst,
Krankentransport, Sanitäts-
wesen, Kat. - Schutz

Tätigkeit: Rettung, Transport, ärztliche und nicht
ärztliche diagnostische + therapeutische
Maßnahmen, Routinebetrieb + Notkompetenz



Körperschutz: -Schutzkleidung, wenn mit der Kontamination der Arbeits- bzw. Bereichs-
Kleidung zu rechnen ist (Einmal – Schutzkittel, mind. flüssigkeitsabweisend)

- flüssigkeitsdichte Arbeitsschutzkleidung, wenn mit Durchfeuchtung bzw.
Durchnässung der Kleidung durch potentiell kontaminiertes/ Infektiöses
Material zu rechnen ist (Einmal - Schutzkittel, Schutzoverall)



**Beschäftigungs-
Beschränkungen:** für Jugendliche, Schwangere und in besonderem Maße infektiöns-
gefährdete Mitarbeiter (MA unter immunsuppressiver Therapie) beachten

Verhalten im Gefahrenfall

- Ggf. Information des diensthabenden Desinfektors, z.B. bei Verletzung/Kontamination eines MA
- Information des zuständigen Gesundheitsamtes bei Hinweisen für eine mögliche Gefährdung der Bevölkerung
- persönliche Schutzkleidung anlegen/ Verunreinigte, kontaminierte Schutzkleidung wechseln
- Arbeits- und kontaminierte Flächen gemäß Hygiene- und Desinfektionsplan desinfizieren

Wichtige Telefonnummern:



D-Arzt/ Amb.:	.....	Feuerwehr/ RD:	112	Polizei:	110
Betriebsarzt:	.....	Gesundheitsamt:	.....	
Notfalltel. Intern:	.....	Gesundheitsamt außerhalb der Dienstzeit:	.....	
Desinfektor:	.....	Leiter Rettungsdienst:	.....	

Arzt: 112

Erste Hilfe

Arzt: 112

Bei Kontamination mit infektiösen Materialien oder Körperflüssigkeiten:



Haut: Mit einem desinfektionsmittelgetränkten Einmaltuch reinigen, waschen und anschließend mit virusinaktivierendem (viruzid) Hautdesinfektionsmittel behandeln, kontaminierte Kleidung wechseln (ggf. auch Unterwäsche), bei Verletzung der Haut: D-Arzt aufsuchen

Auge/Schleimhäute: sofort mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt mindestens 20 Minuten gründlich spülen, danach D-Arzt aufsuchen

Verschlucken: Mund sofort mit Leitungswasser ausspülen, danach D-Arzt aufsuchen

Wunde/ Inokulation: Blutung anregen (> 1 min.), mit virusinaktivierendem (viruzid) Desinfektionsmittel > 10 Min. ausspülen, anschließend Reinigung mit Wasser und Seife
Anlage eines Verbandes mit antiseptischer Salbe (PVP-Jod),D-Arzt aufsuchen

Abfallbeauftragter:

Entsorgung

Entsorgungsstelle:



> Spitze, scharfe oder zerbrechliche Arbeitsgeräte zur einmaligen Verwendung (Nadeln, Skalpelle, Trokare, Mandrins etc.) unmittelbar nach Gebrauch in stich- und bruchsicheren, BAM-geprüften Behältnissen entsorgen, primär Sicherheitsprodukte einsetzen ! (siehe Hygieneplan)

> Kontaminierte Gegenstände (Verbandstoffe etc.) gemäß der LAGA-Vollzugshilfe und der regionalen Abfallentsorgungsrichtlinien zuordnen, sammeln, transportieren und entsorgen

> Entsorgung von Fäkalien gemäß Hygieneplan

> Kontaminierte Arbeits- und Schutzkleidung entsprechend Hygieneplan sammeln und entsorgen